

Backnanger Stadtchronik 2003

Von Helmut Bomm

4. Januar

Dem Rettungsplan von Marconi stimmen in London die Gläubigerbanken zu. Sie erlassen Marconi Schulden in Höhe von mehr als sechs Milliarden Euro, übernehmen im Gegenzug 99,5 Prozent der Anteile an dem Unternehmen und zahlen den Kreditgebern 260 Millionen englische Pfund in bar aus. Mit dieser Umschuldung wird Marconi vor der Zahlungsunfähigkeit gerettet.

7. Januar

Als erstes Unternehmen nimmt der Autozulieferer SMA mit 200 Beschäftigten die Arbeit im neuen Industrie- und Gewerbegebiet „Lerchenäcker“ auf.

10. Januar

Beim 39. Neujahrsempfang der Stadt sagt OB Dr. Frank Nopper, die Stadt wolle sich für den Erhalt des Kreiskrankenhauses „argumentativ bis an die Zähne bewaffnen“. In seiner ersten Rede bei einem Neujahrsempfang führt der OB weiter aus: „Backnang ist die geheime Hauptstadt des Rems-Murr-Kreises, die ihren Status als Kreisstadt in der Kreisreform 1973 aufgrund eines historischen Irrtums verloren hat“.

Die beliebte Kultkneipe „Bäbbede“ wird seit 20 Jahren von Bettina und Günter Fritz betrieben. Das Lokal besitzt den Charme einer Studentenkneipe.

11. Januar

Werner Karl Koepf wird zum Aufsichtsratsvorsitzenden der Marconi Communications GmbH gewählt. Der studierte Elektrotechniker und Wirtschaftswissenschaftler war seit 1967 in verschiedenen Technologieunternehmen tätig.

Die Firma Graupmann Teppich Kauf im Wohnland Waldrems feiert ihr 25-jähriges Bestehen. Es ist eines der größten Teppichhäuser Süddeutschlands.

14. Januar

Alfons Gündler nimmt Abschied von der Markusgemeinde, wo er vier Jahre lang als

ehrenamtlicher Pfarrer tätig war. Beim Abschiedsgottesdienst wird er als „Pfarrer aus Leidenschaft“ bezeichnet. Gündler übernimmt eine Pfarrstelle in Rotfelden bei Nagold.

Birgit Hilt eröffnet in der Marktstraße 26 ihr Floristikfachgeschäft „Blumen & Geschenke“. Neben Schnitt- und Topfblumen bietet die 42-jährige auch Seidenblumenarrangements, Keramik und Servietten an.

15. Januar

Das neue „Adressbuch der Stadt 2003“, das bereits zum vierten Mal als eine Gemeinschaftsarbeit des Gerlinger Bleicher-Verlags und der Backnanger Stroh. Druck und Medien GmbH erscheint, ist ab sofort erhältlich.

18. Januar

Das Team des Technischen Gymnasiums Backnang mit Sebastian Sälzle, Pascal Knödler, Jens Haller, Christoph Batzel und Florian Theophil belegt den ersten Platz im City-Cup des Primanager-Wettbewerbs der Fachhochschule Pforzheim. Der Wettbewerb soll bei Schülern des Landes Interesse für die Wirtschaft wecken.

20. Januar

Bei einem Konzert des Verbandsblasorchesters am 6. Januar wurde kein Eintritt verlangt,



Freude über die gelungene Gesamtdarstellung der Stadt in Form des Adressbuchs: Rainer Abel vom Bleicher-Verlag, OB Dr. Frank Nopper und Verleger Werner Stroh.

sondern um eine Spende für die Backnanger Lebenshilfe gebeten. Jetzt konnte der Betrag von 1 200 Euro übergeben werden.

22. Januar

Der Verein Freie Zahnärzte Backnang/Murrhardt hatte die Patienten zur Spende von Zahngold aufgerufen. Es kam der stattliche Betrag von 41 950 Euro zusammen, der dem Förderverein des Kreiskrankenhauses zur Anschaffung eines Ultraschallgeräts für die Schlaganfallstation zur Verfügung gestellt wird.

Der Präsident des Lions-Clubs Backnang, Wolfgang Paul, überreicht in Remse (Sachsen), einem 2 000-Einwohner-Ort zwischen Zwickau und Chemnitz, einen Scheck über 10 000 Euro als Direkthilfe an 20 besonders betroffene Familien der Jahrhundertflut.

23. Januar

Am hundertsten Geburtstag des berühmten Zauberers Kalanag wird im Bandhaus das Kalanag-Museum eröffnet, das über 400 Exponate des Illusionisten zeigt.

Eberhard Mojé stirbt im Alter von 78 Jahren. Er hatte sich als Kunstspringer einen Namen gemacht und war über 40 Jahre erfolgreich als Kunstsprungtrainer der TSG-Schwimmabteilung tätig.

26. Januar

Als Nachfolger von Pfarrer Wörner und Pfarrer Gründer werden in der Markugemeinde das Pfarrer-Ehepaar Birgit Sandler-Koschel und Günter Koschel in ihr Amt eingeführt.

28. Januar

Die Volksbank Backnang berichtet trotz des schwierigen Marktumfelds von einem ordentlichen Geschäftsjahr 2002. Das genossenschaftliche Bankinstitut schließt sein Jubiläumsjahr mit stabilen Vermögensverhältnissen und einer verbesserten Ertragssituation ab. Im Jahr 2002 kamen über 1 000 Mitglieder neu hinzu, so dass die Bank jetzt 32 800 Mitglieder zählt.

31. Januar

13 Maler und Bildhauer mit unterschiedlichen künstlerischen Positionen präsentieren sich in der Galerie der Stadt Backnang. Anlass ist der 15. Geburtstag der Backnanger Künstlergruppe.

4. Februar

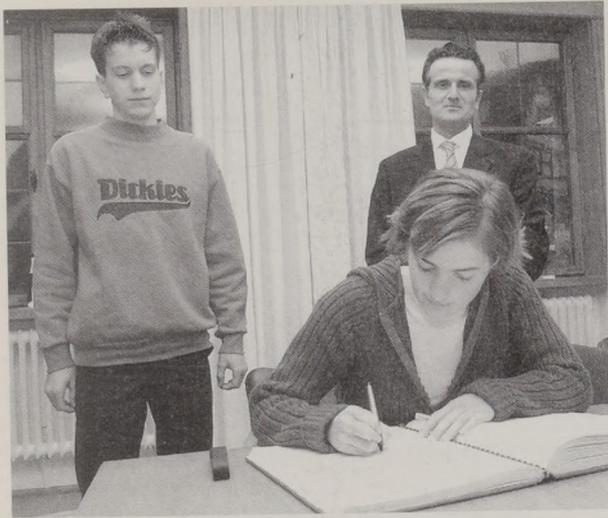
Mit einem Total-Räumungsverkauf wegen Geschäftsaufgabe schließt die Firma Sport-Gogel in der Marktstraße 38.

16. Februar

Den Stellenwert des Sports in Backnang macht OB Dr. Nopper bei der 12. Backnanger Sportparty deutlich. Bei der Veranstaltung werden 174 erfolgreiche Athleten zwischen 9 und 67 Jahren von der Stadt geehrt. Mit der Sportmedaille in Gold werden ausgezeichnet: Judo-Kämpfer Christian Wacker, Tischtennis-Spielerin Fulya Özler, Triathlet Daniel Fritz, Läufer Konrad Baumann, Billard-Akteur Tankred Volkmer, Leichtathletin Heidelore Ambratis, Softball-Spielerin Anja Müller sowie die Kraftsportler Simone und Reinhard Sauter. Außerdem erfolgte die Ehrung der von den Lesern der Backnanger Kreiszeitung bereits zum 15. Mal gewählten Sportler des Jahres: Heiko Lang (TSG Turnen), Michaela Baschin (TSG Judo) und die Judoka-Bundesliga-Mannschaft der Frauen.



Vielseitiges Rahmenprogramm bei der 12. Sportparty mit dem ersten öffentlichen Auftritt der neuen Rondos von der TSG-Schwerathletik.



Eintrag ins Goldene Buch der Stadt: Die beiden Weltmeister Christoph Hettich und Annika Fritz bei OB Dr. Nopper.

18. Februar

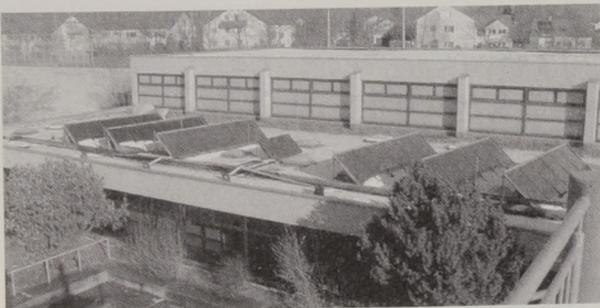
Bei der Wintertriathlon-Weltmeisterschaft in Oberstaufen gehören zwei Backnanger zu den Titelträgern: Die 16-jährige Annika Fritz bei den Juniorinnen und Christoph Hettich in der Alterklasse 20 bis 24.

26. Februar

Der gemeinderätliche Ausschuss für Technik und Umwelt zeigt sich von einem Gemeinschaftsprojekt des Tausgymnasiums beeindruckt: Die Solaranlage über den Umkleideräumen, die im Wesentlichen von Schülern unter der Leitung von Lehrer Günter Denninger gebaut wurde, spart pro Jahr etwa 5 000 Liter Heizöl.

27. Februar

Die Judo-Schulmannschaft des Beruflichen Schulzentrums Backnang (BSZ) verteidigt ihren Titel als Landesmeister beim Wettbewerb Jugend trainiert für Olympia.



Neue Solaranlage über den Umkleideräumen des Tausgymnasiums.

1. März

Mit der Bäckerei Michelfelder schließt in der Gerberstraße nach 70 Jahren eine der ältesten Bäckereien. Nachdem Bäckermeister Albert Baum in den Ruhestand gegangen war, fand Hilde Michelfelder keinen Ersatz.

8. März

Die Avia-Tankstelle in der Aspacher Straße eröffnet eine hochmoderne Waschanlage.

9. März

Im Eingangsbereich des Bandhauses wird eine Gedenktafel enthüllt, die an den geschätzten Atelier-Theaterchef Frieder Nögge erinnert.

12. März

Pauline Steinhilber feiert im Staigacker ihren 100. Geburtstag. In Däfern geboren, wohnte sie lange Zeit in der Mozartstraße in Backnang.

Franz Skarpil feiert seinen 70. Geburtstag. In Wernsdorf im Sudetenland geboren, war der Jubilar 40 Jahre im Schuldienst tätig, davon 30 Jahre an der Mörikeschule. Von 1966 bis 1999 gehörte er dem Gemeinderat an, zwei Jahrzehnte davon als stellvertretender Fraktionsvorsitzender der CDU. 1987 erhielt Skarpil das Bundesverdienstkreuz, 1999 die Backnanger Kanne.

13. März

Das TraumZeit-Theater im Bandhaus startet mit einem „Traumhaften Varieté“ - vier Wochen nachdem der Gemeinderat die Nachfolge des Nögge-Theaters in die Hände von Michael Holderried gelegt hat.



Jubilar Franz Skarpil.



Petra Althoff und Eckart Jost vor einem Bild von Maria Presentin.

19. März

Petra Althoff übergibt an den Leiter des Alten- und Pflegeheims Staigacker, Eckart Jost, über 100 Bilder ihrer Mutter Maria Presentin.

Start einer großen Unterschriftenaktion zum Erhalt des Backnanger Kreiskrankenhauses, das aus finanziellen Gründen geschlossen werden soll.

Der Lions-Club Backnang spendet 10 000 Euro für den Wiederaufbau der Frauenkirche Dresden.

20. März

Der Gemeinderat spricht sich einmütig gegen den Krieg im Irak aus.

22. März

Höhepunkt der Jahresfeier der Liedertafel Backnang ist der Auftritt der seit 20 Jahren



Dem Backnanger Kreiskrankenhaus droht die Schließung.

bestehenden „Corallen“ mit Melodien aus dem Musical „Oklahoma“.

1. April

Der Ortsverein Backnang des Schwäbischen Heimatbundes überreicht der Stadt einen Scheck über 10 000 Euro. Das Geld wird zur Finanzierung einer ABM-Kraft im Stadtarchiv verwendet, die anhand der städtischen Kaufbücher ein Häuserbuch erstellen soll.

Die 33-jährige Silke Dux aus Besigheim tritt ihre Stelle als persönliche Referentin des Oberbürgermeisters und Pressesprecherin der Stadt an. Sie hatte sich gegenüber 80 Mitbewerbern durchgesetzt.

Während bei der Backnanger Kreiszeitung haufenweise Unterschriften für den Erhalt des Kreiskrankenhauses eingehen, wird das Ergebnis der Gutachter bekannt: Sie sprechen sich für die Schließung des Standorts Backnang aus.



Infostand der Parteien zur Krankenhausfrage an der Sulzbacher Brücke.

3. April

Der Gesangverein Harmonie Waldrems-Heiningen wird mit der Zelterplakette, der höchsten staatlichen Auszeichnung für Gesangvereine, ausgezeichnet.

5. April

Bei Infoständen der Parteien an der Sulzbacher Brücke sind sich Passanten und Politiker aller Parteien einig, dass das Krankenhaus nicht geschlossen werden darf.

Baubeginn an der Turnhalle der Talschule Waldrems, die mit einem Aufwand von ca. 1,5 Millionen Euro zu einer Mehrzweckhalle für die südlichen Stadtteile umgestaltet wird.

6. April

Die Paulinenpflege Winnenden feiert das 175. Jubiläum der Textilabteilungen im Berufsbildungswerk in den Backnanger Werkstätten mit Diashow, Film aus der Produktion und einer Modenschau.

7. April

Ernst Lieb feiert seinen 90. Geburtstag. Er ist seit 1931 Mitglied der TSG und wurde 1989 für seine langjährigen Verdienste zum Ehrenmitglied ernannt.

Die traditionsreiche Lederfabrik Louis Schweizer KG schließt ihren Standort Murrhardt. Betroffen sind etwa 100 Mitarbeiter.

10. April

Im OB-Wahlkampf hatte Dr. Frank Nopper versprochen, im Falle seiner Wahl prüfen zu

lassen, ob und wie die wuchtige Form der Treppe am Turmschulhaus abgemildert werden könnte. Architekt Manderscheid hatte jedoch deutlich gemacht, dass er auf sein Urheberrecht poche und allenfalls zu kleinen Veränderungen bereit sei. Nach einer Besichtigung mit anschließender Beratung beschließt der Gemeinderat bei vier Gegenstimmen und zwei Enthaltungen, dass die Treppe unverändert bleibt.

11. April

Erster Spatenstich für den Neubau der Waldorfschule an der Hohenheimer Straße. Die Kosten für den ersten Abschnitt sind auf 5,1 Millionen Euro veranschlagt. Im Sommer 2005 sollen die Kinder einziehen.

14. April

Der Verein Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Rems-Murr-Kreis wird seit sechs Jahren vom ehemaligen Backnanger Oberbürgermeister Martin Dietrich geleitet. Die Zahl der Mitglieder hat sich von 375 auf 425 erhöht. Darunter sind jetzt auch 20 behinderte Mitglieder. Die Lebenshilfe bleibt aber weiterhin eine Elternvereinigung.

16. April

„Licht lockt Leute“. Auf der Basis dieser sog. „3-L-Strategie“ baut das Baudezernat seine Beleuchtungskonzeption auf. Von dieser Art der Aufwertung der Innenstadt sind die Gemeinderäte angetan. Da jedoch das Geld fehlt, soll das Konzept schrittweise umgesetzt werden.



Beleuchtung des Bleichwiesenwehrs im Rahmen der neuen Konzeption zur Aufwertung der Innenstadt.



Ein Meer von Blumen nach der Beisetzung von Wolle Kriwanek auf dem Backnanger Stadtfriedhof.

20. April

Schock in Backnang, im Land und in der deutschen Musikszene: Wolle Kriwanek stirbt überraschend im Alter von 53 Jahren (siehe dazu den Nachruf im Backnanger Jahrbuch 2003, S. 264f).

24. April

In der Hauptversammlung des Vereins Kinder- und Jugendhilfe Backnang werden Christa Breuninger und Gerhard Hoss als Dank und Anerkennung für langjähriges verantwortliches Mittragen und Mitgestalten zu Ehrenmitgliedern ernannt.



Vorsitzender Heinz Franke mit den beiden Ehrenmitgliedern Christa Breuninger und Gerhard Hoss.

3. Mai

Max Martin stirbt im Alter von 81 Jahren. Er war für viele Jahre Leiter der Personalabteilung der ANT Nachrichtentechnik, gehörte 40 Jahre der AOK-Selbstverwaltung an und wurde 1982 mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

„Dabei sein – Miterleben“. Getreu dem Motto des 1. Backnanger Kultur- und Shopping-Wochenendes bevölkern zahlreiche Menschen die Innenstadt.

In Jörg Pilawas ARD-Sendung „Rekordfieber“ holt sich der Backnanger Reinhard Sauter den Rekord. Er hält einen 20 Kilogramm schweren Fernsehapparat 136 Sekunden lang mit ausgestreckten Armen vor dem Körper.

6. Mai

167 Schüler im Rems-Murr-Kreis erhalten beim 50. Europäischen Wettbewerb Preise für gelungene Beiträge. OB Dr. Nopper kann 44 Backnanger Schüler mit dem Preis der Stadt auszeichnen, 28 von ihnen erhielten sogar einen Landespreis.

7. Mai

In der Industriestraße 16 wird das Sonnenstudio Sunshine eröffnet.

8. Mai

„Eine sehr solide Leistung zu einem schwäbischen Preis“. Mit diesen Worten lobt OB Dr.



Lob für die wissenschaftliche Arbeit: OB Dr. Nopper (mit Buch) mit den Autoren (von links) Carsten Kottmann, Dr. Sabine Reustle, Dr. Bernhard Trefz, Prof. Dr. Gerhard Fritz und Dr. Johannes Gromer.

Nopper den fünften Band der Backnanger Forschungen. Das 156-seitige Buch dokumentiert die Beiträge der Tagung „Württembergische Stiftskirchen“, die im Jahr 2001 vom Stadtarchiv Backnang veranstaltet wurde.

10. Mai

Die Gaststätte „Storchen“ von Dimitrios Pinakas in der Uhlandstraße wurde liebevoll und aufwändig renoviert. Die Arbeiten an der Fachwerkfassade dauerten insgesamt 14 Monate.

13. Mai

Walter Ortloff, Träger der Bürgermedaille, feiert seinen 80. Geburtstag. Beim Empfang im Rathausaal würdigen OB Dr. Nopper und weitere Redner die großen Verdienste des engagierten Sozialdemokraten. Ortloff war u. a. 32 Jahre lang Gemeinderat der Stadt und vertrat 26 Jahre Backnangs Interessen im Kreistag. Noch heute ist Ortloff als Leiter der Behindertensportabteilung der TSG aktiv.



Eine der schönsten Fachwerkfassaden in der Stadt: Gaststätte „Storchen“ in der Uhlandstraße.



Gratulation zum 80. Geburtstag: OB Dr. Nopper mit dem Jubilar Walter Ortloff beim Empfang im Rathaussaal.



Übergabe des Meisterwimpels an den Kapitän der TSG Backnang Arndt Bohmwetsch durch Staffelleiter Günter Scheytt.

20. Mai

Die Diskussion um den Erhalt des Kreiskrankenhauses Backnang nimmt an Schärfe zu: Bei einer Podiumsdiskussion in der überfüllten Stadthalle wird Landrat Johannes Fuchs mit gelenden Pfiffen empfangen. BKZ-Redaktionsleiter Reinhard Fiedler überreicht dem Landrat 41 000 Unterschriften für den Erhalt der Klinik. Viele Besucher beteiligen sich an der Fragerunde.

24. Mai

In der Winnender Straße feiert die Druckerei Michel ihr 50-jähriges Bestehen. Die Firma

wird bereits in der dritten Generation betrieben.

Im früheren Adolff-Gelände wird eine Sportanlage für drei Klubs eröffnet. Die Kosten belaufen sich auf 1,1 Millionen Euro.

Die TSG Backnang Fußball 1919 e. V. schafft nach überzeugenden Leistungen die Rückkehr in die Verbandsliga.

Einen umfassenden Service gibt es jetzt in der Industriestraße 13 in Sachen Automobil. Drei Firmen sind in die frühere MAN-Werkstatt eingezogen: das GTÜ-Ingenieurbüro Müller & Partner, die Autotechnik RM GmbH und das Kfz-Sachverständigenbüro Theo Mahler.



Überwältigender Andrang bei der Podiumsdiskussion zur Zukunft des Backnanger Kreiskrankenhauses in der Stadthalle.



Würdigung von Ehrenamtlichen aus dem sozialen Bereich durch OB Dr. Nopper.

25. Mai

Heinz Wollenhaupt, der Leiter der Techniksammlung des Heimat- und Kunstvereins, ist über den zahlreichen Besuch der Ausstellung „100 Jahre Telefunken“ überwältigt. OB Dr. Nopper betont die Einzigartigkeit Backnangs, beherberge man doch die umfangreichste Sammlung der Nachrichtentechnik der vergangenen 50 Jahre.

3. Juni

Dem Direktor des TraumZeit-Theaters, Michael Holderried, ist es gelungen, große Teile des Kalanag-Nachlasses aus England nach Backnang zu holen.

6. Juni

Als Nachfolger des Vereins Freunde des Nögge-Atelier-Theaters wird der Förderverein Freunde des Kulturzentrums Stiftshof gegründet.

21. Juni

Der gesamte Marktplatz wird zur Festbühne beim sechsten Classic-Opern-Air. Das Orchester des Württembergischen Staatstheaters Stuttgart spielt vor begeisterten Zuhörern Werke von Verdi, Offenbach, Lehár und Tschairowskij.

27. – 30. Juni

Harmonisch verläuft das 33. Backnanger Straßenfest. OB Dr. Nopper würdigt dabei erstmals 60 aktive Ehrenamtsträger aus dem sozialen Bereich. Der große Sieger beim Nach-

wuchsfestival ist die Band Casa Nostra aus Karlsruhe, die gleich drei Preise abräumt.

5./6. Juli

Der 10. BKZ-Mini-Cup ist wieder ein echtes Fußballfest. Ausrichter des Turniers der Backnanger Kreiszeitung ist dieses Mal die SG Oppenweiler/Strümpfelbach. 56 Mannschaften mit ungefähr 600 Nachwuchskickern bevölkern zwei Tage lang das Rohrbachtal.

Die Fünfer-Radballer des RSV Waldrems verteidigen den deutschen Meistertitel in der Karl-Euerle-Halle in Backnang erfolgreich. Bei der Siegerehrung durch OB Dr. Nopper werden geehrt: Keeper Jürgen Winter, Thorsten Völk, Sebastian Kotb, Thorsten Schneider, Jörg Fehr, Jürgen Stiefele und Tim Lindner sowie Ersatzmann Ralf Winter.



Fünfer-Radballer des RSV Waldrems mit Goldmedaillen und Meister-Shirts bei der Siegerehrung.



Sonderschulrektor Arndt Schalk bei seiner Verabschiedung.

21. Juli

Der Sonderschulrektor der Pestalozzischule Arndt Schalk wird im Bürgerhaus nach 40 Jahren Berufstätigkeit, davon 16 Jahre in Backnang, in den Ruhestand verabschiedet.

22. Juli

Ingolf Eichberg wird nach 16-jähriger Tätigkeit als Leiter des Max-Born-Gymnasiums in den Ruhestand verabschiedet. Es gibt Dank und Anerkennung von allen Seiten: Schüler-sprecherin Cora Kühner bedauert, dass man

einen „ausgezeichneten Rektor“ verliere. Nachfolger Günter Ost wird in sein Amt eingeführt.

25. Juli

Das Dach eines Lagerschuppens in der Gartenstraße stürzt mit ohrenbetäubendem Lärm zusammen. Es entsteht ein Sachschaden von rund 200 000 Euro.

Das zu Testzwecken durchgeführte Fest auf der so genannten „Joe-Cocker-Wiese“ hinter dem Freibad verläuft erfolgreich: Die gemessenen Schallwerte auf den Scheurenwiesen ergeben, dass die Immissionsschutzrichtlinien für das Wohngebiet Plattenwald und den Stadtteil Steinbach eingehalten wurden.

28. Juli

Die Stadtbücherei erreicht bei ihrer dritten Teilnahme am bundesweiten Leistungsvergleich Öffentlicher Bibliotheken einen guten zehnten Platz. Angetreten waren 48 Bibliotheken aus Städten mit 30 000 bis 50 000 Einwohnern.

2. August

Der Heininger Kreisel an der Einmündung Tübinger Straße/Oberndorfer Straße mit dem Kunstwerk von Gregor Oehmann aus Aspach wird eingeweiht. Die Finanzierung des provokanten Blickfangs – sechs bunte Hunde jagen um eine Wurst herum, die zu hoch hängt, um erreicht zu werden – erfolgte durch Spenden.



Schulleiterwechsel am Max-Born-Gymnasium: (von links) der neue Chef Günter Ost, Schüler-sprecherin Cora Kühner, der scheidende Schulleiter Ingolf Eichberg und Dr. Gustav Born, der Sohn des Namensgebers.



Plakat-Aktion des Allparteien-Bündnisses für den Erhalt des Kreiskrankenhauses.

21. August

Nach Erteilung der Genehmigung kann der Innenausbau im stationären Hospiz Backnang am Krankenhausweg 10 beginnen. Das geschäftsführende Vorstandsmitglied der Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis, Heinz Franke, rechnet damit, dass die Arbeiten bis Mitte nächsten Jahres abgeschlossen werden können.



Beginn der Umbauarbeiten des Gebäudes Krankenhausweg 10 zum Backnanger Hospiz.

29. August

Das Maubacher Glöckle, der Dachreiter mit Glocke des alten Rathauses, erhält seinen Standort im Zentrum beim neuen Rathaus. Baubürgermeister Michael Balzer bezeichnet die Aufstellung als richtig verstandenen Denkmalschutz.

30. August

Die Stadt Backnang veranstaltet in Kooperation mit dem Industrieverein für den Raum Backnang, dem Bds/Gewerbeverein Backnang und dem Backnanger Innovations- und Telecommerce-Zentrum erstmals auf Schloss Katharinenhof die Backnanger Wirtschaftsgespräche. Zur Premiere spricht vor rund 350 Gästen aus Politik und Wirtschaft Dr. Jürgen Weber, der langjährige Vorstandsvorsitzende und amtierende Aufsichtsratsvorsitzende der Deutschen Lufthansa. Weber hat zusammen mit seiner Ehefrau in Backnang das Abitur absolviert und konnte nun erstmals Schloss Katharinenhof besuchen. Als „sehr schön“ und „gelungen“ beurteilen die Gäste die Veranstaltung, die auf Einladung von OB Dr. Nopper stattfand.

Peter Kähny wird in der Backnanger Partnerstadt Bácsalmás zum Ehrenbürger ernannt. Er und seine Frau betreiben dort einen Zweigbetrieb des Steinbacher Stammhauses. In der Laudatio wird die Unternehmerfamilie besonders dafür gelobt, dass sie als erste Investoren von außerhalb einen Maschinenbaubetrieb in Bácsalmás gründeten. Darüber hinaus unterstützt das Ehepaar die Stadt auch in vielen anderen Bereichen.



Ehrenbürger Peter Kähny und seine Frau Maria.

1. September

Das Backnanger Innovations- und Telecommerce-Zentrum (Bitz) wird jetzt von Werner Kolb geleitet. Damit soll so richtig Leben ins Bitz kommen, arbeitete doch der Vorgänger nur 1,5 Tage pro Woche in Backnang.

4. September

Förderung einer gesünderen Ernährung durch natürliche Lebensmittel lautet das Ziel der unabhängigen Verbraucherinitiative Eurotoques. Präsident Ernst-Ulrich Schassberger und Chairperson Martina Vincon stellen die junge Backnanger Projektgruppe rund 50 Gästen im Rathaus vor.

5. September

Charisma Mode eröffnet Am Obstmarkt 11 (bisher Bartholomä).

5./6. September

Nach knapp einjähriger Bauzeit wird die Wohnland-Erweiterung mit einem großen Fest gefeiert.

12. September

Heinz Schwaderer feiert seinen 60. Geburtstag. Er ist Ehrenmitglied des BdS/Gewerbevereins Backnang. Von 1975 bis 1978 gehörte er dem Gemeinderat Backnang an. Nach seinem Umzug nach Aspach war er dort fünf Jahre Gemeinderat.

13. September

Nach der Renovierung durch die neuen Inhaber Marion Bein und Werner Kunitzky erstrahlt das Hotel Bitzer in der Eugen-Adolf-Straße in neuem Glanz.

20. September

In Germannsweiler brennt ein stattliches Fachwerkhaus bis auf die Grundmauern nieder. Der Sachschaden wird auf 500000 Euro geschätzt.

25. September

Vor genau 500 Jahren wird in der Backnanger Stiftskirche eine Orgel erwähnt. Damit gehört sie zu den ersten Kirchen im Herzogtum Württemberg, die überhaupt eine Orgel besaßen.

27. September

Das 100-jährige Bestehen des Backnanger Kleintierzüchtervereins wird mit einer Lokalschau gefeiert.



Neues Parkleitsystem in Backnang.

Das neue dynamische Parkleitsystem geht in Betrieb. Zu den Gesamtkosten von 310000 Euro gibt es vom Land einen Zuschuss von 120000 Euro.

Backnang hat einen neuen Slogan und ein neues Logo. Mit dem Slogan „Backnang – die Murr-Metropole“ wurde nach Meinung von OB Dr. Nopper ein klangvoller, farbiger und selbstbewusster Name gefunden. Mit dem in freundlichen Stadtfarben gehaltenen „BK“ soll das gängige Kürzel für die Stadt aktiviert werden.

30. September

Kulturamtsleiter Klaus Erlekamm wird nach 37-jähriger Tätigkeit für die Stadt Backnang im Rathaussaal offiziell verabschiedet. Nach seiner Verwaltungslehre trat er am 1. Dezember



Der Straßenfestmacher vor der Marktplatzbühne: Klaus Erlekamm.

1966 in den Dienst der Stadt Backnang ein. Er wirkte bei der Vorbereitung der Partnerschaft mit der französischen Stadt Annonay mit, war Hauptamtsleiter, Schriftführer im Gemeinderat, persönlicher Referent des Oberbürgermeisters, Partnerschaftsbeauftragter, Amtsleiter für Schulen, Kultur und Sport sowie Spezialist für Großveranstaltungen und Empfänge. 1993 übernahm er die Leitung des neu geschaffenen Kulturamts. Erlekamm gehörte zu den Mitorganisatoren aller Straßenfeste bis zu seinem Abschied. OB Dr. Nopper bescheinigt Erlekamm eine großartige Lebensleistung. Erlekamm selbst betont abschließend, sein Herz hänge an der kommunikativen Mitte Backnangs, dem Kulturzentrum Stiftshof, dem er als neuer erster Vorsitzender des Vereins der Freunde des Kulturzentrums Stiftshof erhalten bleiben wird.

2. Oktober

Der in Steinbach lebende Autor Rainer Vogel legt seinen dritten Band „Zeitgeschehen“ mit Gedichten und Essays vor.

7. Oktober

Das Soziale Warenhaus (SoWas) in der Eduard-Breuninger-Straße ist für viele Menschen nicht mehr wegzudenken, wurden doch in den vergangenen fünf Jahren etwa 1000 Berechtigungsscheine an Menschen mit geringem Einkommen ausgegeben. Der Verein Kinder- und Jugendhilfe ist Träger des SoWas, das er gemeinsam mit der Backnanger Tafel betreibt.

8. Oktober

Pfarrer i. R. Willi Stegmaier stirbt kurz nach seinem 93. Geburtstag in Backnang. Er war 1988 nach Backnang zurückgekehrt, nachdem er zuvor segensreich in Uganda gewirkt hatte. In dem von Bürgerkrieg und Hungersnöten heimgesuchten Staat organisierte er umfangreiche Hilfsmaßnahmen: So baute er ein gut funktionierendes Schulwesen auf und rettete über Notspeiseaktionen zehntausende von Kindern vor dem sicheren Hungertod. Stegmaier wurde mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse ausgezeichnet.

9. Oktober

Nach Aussage von Finanzbürgermeister Walter Schmitt ist die Haushaltslage der Stadt „deprimierend“. OB Dr. Nopper hält sie „in historisch einzigartiger Weise desolat“ und for-

dert unmissverständlich: „Wenn wir das Ruder nicht rumreißen, fährt der Karren an die Wand“. Eine aus Stadträten und Verwaltungsleuten zusammengesetzte Sparkommission präsentiert dem Gemeinderat ein Sparprogramm, bei dem nur wenige Ausgabenbereiche verschont bleiben.

10. Oktober

Das Sanitätshaus Schaal hat sein Stammgeschäft am Adenauerplatz renoviert, umgestaltet und vergrößert. Damit ist auch das traditionsreiche Schuhgeschäft ins Stammhaus Eugen-Adolff-Straße 1 zurückgekehrt.

18. Oktober

Der Arbeitsplatzabbau bei Marconi geht weiter: Knapp 280 Jobs sollen bundesweit wegfallen, davon mehr als 200 in Backnang.

Die Männermannschaft der Backnanger Judokas feiert nach einem 9:5-Sieg über Bamberg den Aufstieg in die erste Bundesliga.

18./19. Oktober

Mit einem Jubiläumswochenende feiert die Evangelisch-methodistische Kirche Backnang ihr 75-jähriges Bestehen.

Der Rems-Murr-Kreis feiert Geburtstag: Vor 30 Jahren erblickte er das Licht der Welt.

19. Oktober

Interessante kulturelle Angebote auf kleinem Raum, das zeichnet das Kulturzentrum Stiftshof aus, das den ersten Stiftshof-Kulturtag mit einem Tag der offenen Tür feiert. Mit zwei Spielstätten, drei Galerien, dem Gotischen Chor im Stadtturm, dem Sitz des Heimat- und Kunstvereins, der Backnanger Künstlergruppe, des Deutschen Zauberzentrums und dem Kulturamt ist ein kulturelles Vorzeigeobjekt entstanden.

Die Freie Waldorfschule Backnang mit derzeit über 300 Schülern feiert das Richtfest ihres Neubaus in der Hohenheimer Straße.

22. Oktober

Studiendirektor a. D. Fritz Kübler feiert seinen 70. Geburtstag. Er war stellvertretender Schulleiter des Gymnasiums in der Taus. Von 1980 bis 1999 gehörte er der CDU-Fraktion im Gemeinderat an. Viele Jahre war er stellvertretender Vorsitzender des CDU-Stadtverbandes. Nach 26 Jahren als aktiver Sportler war Kübler von 1977 bis 1984 Vorsitzender der TSG Fuß-

ball, deren erste Mannschaft in seiner Amtszeit in die Verbandsliga aufstieg. Kübler erhielt u. a. die Backnanger Kanne, die VdK-Ehrenmedaille in Gold und die goldene Ehrennadel des Sportkreises.

Der Hochbehälter am Waldheim wird nach einer Generalsanierung wieder eingeweiht. Mit ihm wird die Wasserversorgung Backnangs sichergestellt und verbessert. Die zwei Kammern mit je 1000 Kubikmetern Fassungsvermögen wurden 1949 und 1952 in Betrieb genommen.

23. Oktober

Der neue Verein Zukunftswerkstatt Rückenwind wird gegründet. Ziele des Vereins sind das Veranlassen von Ferienfreizeiten, Lehrgängen und Seminaren sowie die Verbesserung der Situation der Jugendverbände im Rems-Murr-Kreis.

Direktor Horst Baßmann von der Kreissparkasse überreicht dem Jugendmusikschulleiter Rúnar Emilsson eine Spende von 14 150 Euro.

Die Stadt gewährt dem stationären Hospiz in Backnang einen Investitionszuschuss von 50 000 Euro.

Finanzbürgermeister Walter Schmitt wird bis Ende März 2005 weitermachen und damit seinen Einstieg in den Ruhestand um elf Monate verschieben. Laut OB Dr. Nopper sollte „in schwerer See“ ein „so erfahrener Steuermann“ nicht von Bord gehen. Zudem sollen nach Beschluss des Gemeinderats künftig keine zwei Bürgermeister (Beigeordnete) mehr in der Verwaltung sitzen.

25. Oktober

Bei der Feier zum 50-jährigen Bestehen der Hundefreunde Backnang wird Wolfgang Belau aufgrund seines großen Engagements zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

26. Oktober

Schuldekan Walter Dietz stirbt im Alter von 55 Jahren an einem Krebsleiden. Er hatte seit 1998 das Schuldekanat der evangelischen Kirchenbezirke Backnang und Marbach geleitet. Dietz engagierte sich zudem an seinem Wohnort Allmersbach im Tal in der SPD-Fraktion des Gemeinderats.

5. November

Der Backnanger Dekan i. R. Albert Widmann feiert seinen 90. Geburtstag im Wohnstift am Berg. Seine beruflichen Stationen waren

zunächst Calw und Nellingen. 1939 wurde er zum Kriegsdienst eingezogen und konnte erst 1945 nach Nellingen zurückkehren. Von 1956 bis 1968 war er Pfarrer der Stadtkirche Esslingen und anschließend bis 1979 Dekan in Backnang. Vieles hat Albert Widmann in diesen Jahren bewältigt.

Für das Ganztagschule-Projekt der Grund- und Hauptschule mit Werkrealschule in der Taus werden vom Bildungsministerium 600 000 Euro zur Verfügung gestellt.

7. November

Erstmals in der Geschichte der Stadt Backnang werden neu zugezogene Bürger in einer Veranstaltung vom Oberbürgermeister begrüßt. Zusätzlich informieren Vereine, Kirchen, Hilfsorganisationen, Handel, Handwerk und Gewerbe im Foyer des Bürgerhauses über ihre Arbeit.

9. November

Der Ehrenvorsitzende und langjährige erste Vorstand der TSG Tennis, Walter Neugebauer, stirbt im Alter von 92 Jahren. Bis zu seinem 88. Lebensjahr hatte er noch Tennis gespielt. Zeit seines Lebens hatte er seine Freizeit und Tatkraft dem Sport gewidmet.

15. November

Gegen rechtsradikale Umtriebe protestieren an die 100 Demonstranten. Sie ziehen mit Spruchbändern und Fahnen durch die Innenstadt. Unter dem Motto „Die Nazis von der Straße fegen“ hatte ein Aktionsbündnis zu den „Antifaschistischen Kehrwochen“ aufgerufen.

20. November

Augenarzt Dr. Gerald Böhme, der seit zwei Jahren den Arbeitskreis Kontaktlinsen im Berufsverband der Augenärzte Deutschlands (BVA) leitet, wird von der Delegiertenversammlung des BVA in den Vorstand gewählt. Damit würdigen die Delegierten die bisherige Arbeit, die Böhme auf dem Gebiet der medizinischen Kontaktlinsenanpassung in Europa geleistet hat, zu der beispielsweise die Organisation und Leitung des größten wissenschaftlichen Kontaktlinsenkongresses Europas in Karlsruhe gehörte.

Die Zeitungsserie „Mit meinen Augen“ enthält viele historische Bilder von Backnang und Umgebung und ist nun als 96 Seiten starker Bildband erhältlich.



Die legendären Rondos aus Backnang in Aktion.

Das Jahrbuch 2004 für den Rems-Murr-Kreis mit Heimatkalender für den Schwäbischen Wald wird von Verleger Werner Stroh der Öffentlichkeit übergeben. Es beleuchtet Vergangenheit und Gegenwart des Kreises.

Neben dem etablierten Markt in Aspach und dem kürzlich hinzugekommenen Markt in Sulzbach eröffnet die Firma Streker einen Getränke- und Saftladen in der Sulzbacher Straße 118 und ist damit nun auch in Backnang vertreten.

22. November

Etwa 200 Teilnehmer nehmen am Aktionstag „Gemeinsam gegen Rechts“ teil, der nach einem Demonstrationzug durch die Innenstadt mit einer Kundgebung auf dem Willy-Brandt-Platz endet.

In der Marktstraße 25 wird der Burgel Vodafone Shop und in der Weissacher Straße 54 das Floristikgeschäft „Die Blume“ eröffnet.

25. November

Im Mittelpunkt der elften Ausgabe des Backnanger Jahrbuchs steht die Geschichte der legendären Backnanger Schleuderbrettakrobaten Rondos. Bei der Präsentation im Rahmen eines Altstadtstammtisches des Heimat- und Kunstvereins vor zahlreichen Besuchern würdigt OB Dr. Nopper die Arbeit des Stadtarchivs und von Verleger Werner Stroh sowie die Beiträge der ehrenamtlichen Autoren. Anschließend dokumentiert Otto Gier, selbst



Jörg Krämer gibt sein letztes kirchliches Ehrenamt ab.

Mitglied der Rondos, anhand zahlreicher Lichtbilder die Geschichte und überragenden Erfolge der Backnanger Schleuderbrettakrobaten.

26. November

Sechs mutige Bürger, die zur Aufklärung von Straftaten oder zur Rettung von Menschen aus Gefahrensituationen beigetragen haben, werden von der Initiative Sicherer Landkreis im Bürgerhaus geehrt. Darunter befinden sich Uwe und Theo Fleischmann aus Backnang, die verhinderten, dass das Feuer eines in Brand geratenen Fernsehgerätes auf das Gebäude übergriff.

29. November

Mit dem weitgehenden Abschluss der Renovierungsarbeiten in der Stadthalle präsentiert sich das seit 1978 denkmalgeschützte Gebäude in neuem Gewand.

3. Dezember

Große Beachtung findet die Kunstaussstellung des Heimat- und Kunstvereins im Helferhaus mit Werken der beiden Backnanger Ursula Hegelmaier (Scherenschnitte) und Friedrich Beutel (Aquarelle).

7. Dezember

Mit dem Lektorenamt gibt Jörg Krämer sein letztes kirchliches Ehrenamt ab und wird mit einem Festgottesdienst verabschiedet. Krämer war 17 Jahre als Lektor im Evangelischen Kir-



Die Eislaufbahn im Biegel wird sehr gut angenommen.

chenbezirk Backnang tätig und engagierte sich ferner vier Jahrzehnte ehrenamtlich in zahlreichen kirchlichen Ämtern.

8. Dezember

Die Wirtschaftskrise und hausgemachte Probleme machen der Firma Kaelble so schwer zu schaffen, dass das Ende 1996 gegründete Unternehmen mit dem traditionsreichen Namen Antrag auf Eröffnung des Insolvenzver-



Der neue Einsatzleitwagen der Backnanger Feuerwehr.

fahrens stellt. Betroffen sind 86 Beschäftigte, davon 72 in Backnang. Es bestehen aber durchaus Chancen, dass es weiter gehen wird.

10. Dezember

Startschuss für die 1. Backnanger City-Eislauf-Arena im Biegel, die bis 23. Dezember ein außergewöhnliches Wintervergnügen unter freiem Himmel verspricht. Bereits am 5./6. Dezember erhielten die Backnanger Haushalte mit der Tagespost den „BK-Ansteckpin“, mit dem man in vielen Fachgeschäften besondere BK-Angebote und für die Eislaufbahn den Eintritt zum halben Preis erhält.

13. Dezember

Das Wüstenrot-Center bezieht in der Eugen-Adolf-Str. 15 (ehemals Schuh Schaal) sein neues Domizil.

17. Dezember

OB Dr. Nopper übergibt der Feuerwehr den neuen Einsatzleitwagen - einen feuerroten, hochtechnisch ausgerüsteten Daimler-Chrysler. Das Fahrzeug kostete rund 96 000 Euro, wovon 20 500 Euro der Kreis trägt.



Das architektonisch interessant gestaltete neue Betriebsgebäude der Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH im Kuchengrund.

19. Dezember

Über einen hochmodernen Betriebshof in Backnang verfügt jetzt die Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH. Von dem über 7 000 Quadratmeter großen Gelände im Industriegebiet Süd (Kuchengrund) werden täglich die Buslinien im Raum Backnang disponiert.

21. Dezember

Falk Müller-Gmelin, seit 1962 Leiter der Gewerblichen Schule in Backnang, feiert seinen 60. Geburtstag. Sein besonderes Augenmerk gilt der inneren Schulentwicklung und dem internationalen Schüleraustausch.

22. Dezember

Der frühere SPD-Landtagsabgeordnete Giselher Gruber wird durch Robert Antretter für 40-jährige Mitgliedschaft in der SPD geehrt. Der frühere langjährige Schulleiter der Schickhardt-Realschule war Gründungsmitglied des Club Junges Europa (cje) und beispielhaft im Sport und sozialen Bereich aktiv.

24. Dezember

Eine überwältigende Hilfsbereitschaft der Leser beweist die Summe von fast 91 000 Euro bei der BKZ-Leser-Helfen-Weihnachtsspendenaktion. Ein großer Teil wurde noch vor Weihnachten an die Erlacher Höhe, die Amselkontaktgruppe, den Tumorkranken Christoph Pulvermüller und drei im Ausland engagierte Bürger verteilt. Je 2 500 Euro erhalten noch die vier Diakoniestationen Backnang, Weissacher Tal, Oberes Murratal und Mittleres Murratal sowie die katholische Sozialstation Backnang.

30. Dezember

Die Schüler der Grundschule Maubach, die mit Eltern und Lehrern sechs Wochen gebastelt, gebacken, gearbeitet, gesungen und gesammelt hatten, können zusammen mit ihrer Rektorin Jutta Penka an Uwe Waltersbacher von der Organisation Aktion Straßenkinder einen Scheck in Höhe von 3 604 Euro übergeben. Davon können drei LKW-Transporte in die Ukraine geschickt werden.



Die Läuferwelle rollt durch Backnang beim 18. Silvesterlauf.

31. Dezember

Beim 18. Backnanger Silvesterlauf sind über 450 Athleten am Start. Unter den Augen einer großen Zuschauerzahl verteidigt Jörg Balle seinen Titel bei den Männern. Den vierten Sieg in Folge verpasst dagegen Margarete Allmandinger, die bei den Frauen von der Waiblingerin Tina Heilemann entthront wird.

Die Freiwillige Feuerwehr Backnang verzeichnete im Jahr 2003 insgesamt 142 Einsät-

ze. Angefangen bei Bränden spannte sich der Bogen von der Rettung von Menschen über Wespenalarm, Tiere in Not bis hin zur Leichenbergung. Zu den Einsätzen kamen noch 75 Sicherheitswachen hinzu. OB Dr. Nopper bezeichnete die Frauen und Männer der Freiwilligen Feuerwehr deshalb als „Rückgrat bei Bürgereinsätzen“.

Einwohnerzahl: 35 624, davon 17 709 männlich und 17 915 weiblich.